

SZ-Riesa, 19. 08. 2014

Neuer Spielplatz für Jahnishausen

Das Dorf wächst. Auch dank der Lebenstraum-Gemeinschaft. Dem Wunsch der Jahnishausener kommt die Stadt nun nach und baut etwas für den Nachwuchs.

VON BRITTA VELTZKE

Auf dem früheren Sportplatz in Jahnishausen entsteht ein Spielplatz. „Eine Tischtennisplatte ist bereits da, eine Wippe und Bänke werden folgen. Insgesamt investiert die Stadt dort rund 4 000 Euro“, sagt Verwaltungssprecher Uwe Päsler. Im nächsten Jahr sei noch eine Vogelnest-Schaukel vorgesehen, „das kriegen wir dieses Jahr leider nicht mehr finanziert.“ Der Spielplatz solle auch schrittweise in den Jahren danach noch erweitert werden, so Päsler weiter.

Vorangegangen waren Wünsche der Anwohner mit kleinen Kindern. „Die meisten der ortsansässigen Kinder können gerade mal über die Kante der Tischtennisplatte schauen, die es im Dorf gibt. Eine Rutsche, eine Schaukel, ein Klettergerüst, ein Sandkasten, dazu vielleicht eine Bank für Mama oder Papa, fehlen bislang. Eine Eingrenzung, ein Baum oder ein paar Hecken hätten die Eltern vielleicht sogar in Eigenregie hinbekommen“, sagt der Jahnishausener Torsten Kunert, der selbst Vater einer vierjährigen Tochter sei. Er freue sich nun, dass im Dorf etwas passiert. Allein in den vergangenen drei Jahren seien rund zehn Kinder in Jahnishausen zugezogen.

Der einzige wachsende Ortsteil

Und auch die Lebenstraum-Gemeinschaft erwartet Nachwuchs. Noch in diesem sollen zwei Bewohner geboren werden, berichtet Gemeinschaftsmitglied Freimut Luft. Regelmäßig kämen am Wochenende zudem Kinder zu Besuch. Die würden sich allerdings eher in den alten Gemäuern als auf einem Spielplatz austoben, sagt er. „Das ist für Kinder eine echte Attraktion.“

Durch die Gemeinschaft wächst das ganze Dorf seit den letzten drei Jahren stetig – ganz im Gegensatz zu allen anderen Riesaer Ortsteilen, wie Uwe Päsler mitteilte. 189 Jahnishausener gibt es inzwischen. Vor gut zehn Jahren waren es noch 40 Einwohner weniger.